

Deine Stimme für die Kleinsten

WEGWEISER

für Akustik,
Stimme und Musik
auf der Neonatologie



1 AKUSTIK AUF DER STATION *optimieren*

- **Lärm vermeiden:** Alarme, laute Geräusche und laute Gespräche minimieren
- Am Bett zugewandt mit dem Kind und nicht über das Kind sprechen
- Keine harten Gegenstände auf dem Inkubator ablegen



2 ELTERNSTIMMEN *als wichtigste Ressource nutzen*

- Zugewandt sprechen, summen oder singen
- **Live, natürlich und sanft:** Einfache, langsame Töne, ruhige Melodien wie z.B. Wiegenlieder, Melodien aus der Schwangerschaft
- **Bindung stärken:** Bewusst Kontakt zum Kind aufnehmen, berühren. Auf die Signale des Kindes reagieren. Pausen machen
- Als Ritual: z.B. beim Kängururuhen oder zum Abschied



3 ABSPIELGERÄTE *sparsam einsetzen*

- Nur zeitlich begrenzt, leise und unter Beobachtung
- Niemals auf oder im Inkubator platzieren
- Genügend Abstand zum Ohr des Kindes (mind. 40 cm)
- **Tonie-Boxen & Co:** nur ruhige Klänge, Melodien und sanfte Elternstimmen (max. 3 x pro Tag für max. 10-20 Minuten, individuell angepasst)
- **Spieluhren:** Nur ruhige, leise Melodien ohne plötzliche Wechsel



Allgemein:

- Überstimulation stets vermeiden
- Immer individuelle Bedürfnisse beachten
- Live Elternstimmen bevorzugen



*Für
weitere
Infos*

Friederike B. Haslbeck, Anna Fischer
in Zusammenarbeit mit dem Wissen-
schaftlichen Beirat und Vorstand von
amiamusica und dem Bundesverband
«Das frühgeborene Kind, e.V.»



SPONHOLZ-STIFTUNG
WOHLFAHRT • KUNST • WISSEN

FRÜHCHEN
& NEOKINDER



Bundesverband
Das Frühgeborene Kind

amia
musica
harmony for life